

STEINBOCKTOUR

Erlebniswanderung



Tag 1 Oberstdorf → Fiderepasshütte

15.07.2018

Der erste Tag meines Praktikums. Um 11.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer und



Blick auf Mittelberg



Aufstieg zur Fiderepasshütte

Bergführerin Andrea und stellen sich gegenseitig einander vor. Danach werden die Rucksäcke der Teilnehmer gewogen und bei zu hohem Gewicht wird Unnötiges aussortiert. Um 11.45 Uhr beginnt endlich die Tour, zuerst gehen wir zum Busbahnhof, von dort geht es mit dem Bus zur Fellhornbahn, die uns bis zur Gipfelstation hochbringt. Von der Gipfelstation aus gehen wir am Gundsattel entlang in Richtung Innere Kuhgehrenalpe, wo wir den ersten Rast einlegen. Nach eineinhalbstündigen Aufstieg erreichen wir um 17 Uhr unser Etappenziel, die Fiderepasshütte.

Tag 2 Fiderepasshütte → Mindelheimer Hütte

16.07.2018

Nach einem ausgiebigen Frühstück beginnt um 8.30 Uhr die zweite Etappe der Steinbocktour mit einem knapp einstündigen Anstieg zur Fidererscharte,



Fiderepasshütte und Hammerspitze

wo wir die erste kleine Pause einlegen. Während des Abstiegs bekommen wir um 9.30 Uhr eine kleine Gruppe von drei Steinböcken zu sehen, die sich ungestört bestaunen und fotografieren lassen.



Die letzten beiden Stunden zur Mindelheimer Hütte gehen wir auf dem Krumbacher Höhenweg, der mit schöner Aussicht auf das Rappental und die gegenüberliegende Bergkette uns mal leicht bergauf, mal leicht bergab um 11.50 Uhr am Etappenziel ankommen lässt. Dort genießen wir gemütlich die Sonne und das Vesper auf der Terrasse. Um 12.30 Uhr brechen wir wieder auf, diesmal ohne Rucksäcke. Unser Ziel ist der Kemptner Kopf (2191m). Die ersten 90 Höhenmeter bis zur Kemptner Scharte gehen zügig, und der Weg ist nie ausgesetzt. Ab der Kemptner Scharte ist der Weg sehr steil und teilweise auch ausgesetzt. Die letzten Meter zum Gipfel müssen wir ein bisschen Klettern. Auf dem Gipfel ist es zu elft zwar ein bisschen eng, doch jeder freut sich über das Gipfelerlebnis. Während des Abstiegs bringt Andrea, unsere Wanderführerin den Teilnehmern wichtige Abstiegstechniken bei und zeigt uns Übungen wie wir unsere Beinmuskulatur und die Koordination trainieren können. Um 14.30 Uhr kommen wir wieder an der Mindelheimer Hütte an. Nach dem Essen erkläre ich den Teilnehmern noch den morgigen Tagesablauf.

Tag 3 Mindelheimer Hütte → Rappenseehütte

17.07.2018

Unsere Tour beginnt heute nach einem eher einfachen Frühstück um 7.15 Uhr. Wir wandern in Richtung Geißhorn und sehen schon bald die ersten Murmeltiere. Andrea erklärt uns wie die Tiere in der Waidmannssprache heißen. An der ersten Wegabzweigung legen wir unsere erste Trinkpause ein. Danach geht es am Fuße des Geißhorns weiter, wo wir ein ca. 30m langes Schneefeld passieren. Andrea gibt uns dabei wichtige Tipps. Um 10 Uhr erreichen wir das Haldenwanger Eck, den südlichsten Punkt Deutschlands, wo wir einen schönen Ausblick auf das Skigebiet Warth-Schröcken haben und eine kleine Pause einlegen. Danach geht es weiter in Richtung Schrofenspass zum Saubüchl. Nach einer Mittagspause geht es durch den Mutzentobel und schließlich erreichen wir die Rappenseehütte um 15.15 Uhr. Der Tag endet mit einem wohlverdienten Abendessen.



Blick auf Warth



Biberkopf

Tag 4 Rappenseehütte → Waltenberger Haus

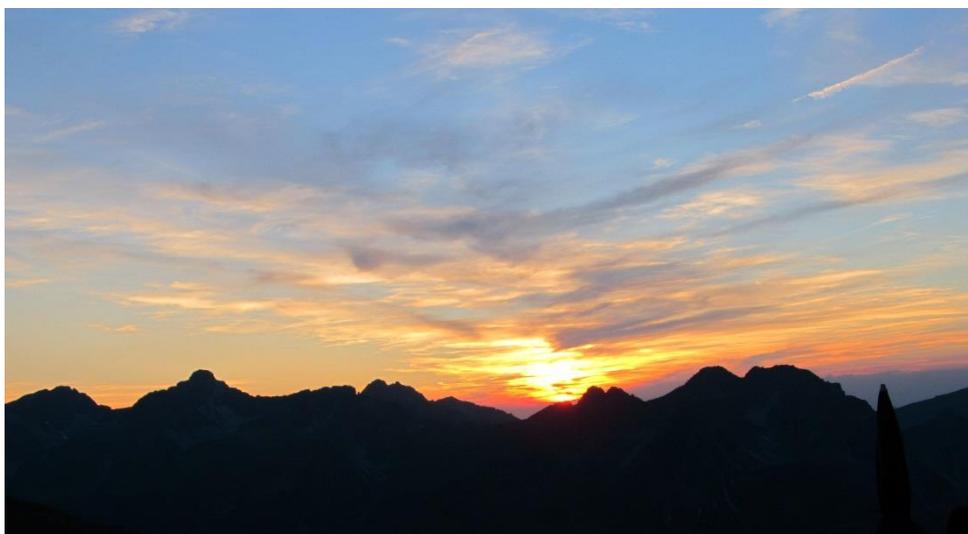
18.07.2018

Andrea und die Gruppe gehen um 7.45 Uhr los. Ich warte noch bis die letzten auch den Weg vom Frühstück zum Treffpunkt gefunden haben. Wir steigen ab in Richtung Enzianhütte und passieren ein großes Schneefeld. Der Abstieg ist teilweise ein bisschen rutschig und man muss aufpassen, dass man nicht abrutscht.



Rappenalpbach

Um 10.45 Uhr erreichen wir die Biberlpe. Essen, Trinken und T-Shirt wechseln, danach folgt ein Anstieg von fast 1000 Höhenmetern der die Gruppe stark fordert. Einige Passagen sind seilversichert und mit Altschnee versehen. Um 15 Uhr erreichen wir das Waltenberger Haus, wo wir die vergeblichen Startversuche eines Hubschraubers wegen schwieriger Windlage beobachten können. Die Besatzung des Hubschraubers muss schlussendlich Gepäck ausladen und die Notärztin wartet bei der Hütte, bis der Hubschrauber den Verletzten ins Krankenhaus gebracht hat und der Hubschrauber wieder zurück ist. Um 18.30 Uhr gibt es Abendessen.



Sonnenuntergang auf dem Waltenberger Haus

Tag 5 Waltenbergerhaus → Kemptner Hütte

19.07.2018

Um 7.45 Uhr beginnt unsere Tour mit einem 500 hm langen Aufstieg zur Bockkarscharte. Der Aufstieg führt über geröllartiges Gelände teilweise seilversichert zur Scharte. Oben an der Bockkarscharte sehen wir die Sonne zum ersten Mal an dem Tag, weil der Aufstieg im Westhang liegt. Nach einer kurzen Trinkpause gehen wir weiter zum Schwarzmilzferner. Der Schwarzmilzferner ist der letzte Gletscher der Allgäuer Alpen. Andrea wählt eine einfache Strecke über den Ferner, die bei einem Abrutschen eines Teilnehmers keine gefährlichen Verletzungen zu Folge hätte, was sich prompt auszahlt, da zwei Teilnehmer wirklich ausrutschen.



Später sehen am Rande des Gletschers sieben Steinböcke und kurz vor dem Etappenziel können wir in der Ferne Holzgau und dessen Hängebrücke erkennen. Um 14.45 kommen wir in der Kemptner Hütte an. Wer noch Kondition und den Willen hatte ging nach einer kurzen Pause dann noch den Muttlerkopf besteigen. Auf dem Muttlerkopf hat man eine gute Aussicht auf die umliegenden Berge und beim Abstieg lassen sich viele Murmeltiere blicken.



Kurze Pause auf dem Muttlerkopf

Tag 6 Kemptner Hütte → Oberstdorf

20.07.2018

Um 8 Uhr beginnen wir den zweieinhalbstündigen Abstieg entlang des Sperrbachs in

die Spielmannsau, wo wir noch ein bisschen Kaffee und Kuchen genießen, bevor es mit dem Bus zurück nach Oberstdorf zum Busbahnhof geht. Vom Busbahnhof laufen wir zum OASE AlpinCenter wo die Teilnehmer ihre ausgeliehenen Bergschirme abgeben und man sich verabschiedet.



Kemptener Hütte

Fazit:

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen, weil ich mich über den Berufsstand der Bergführer sehr gut informieren konnte und auch selbst Aufgaben erledigen durfte. Sicherlich wird das Praktikum Einfluss auf meine spätere Berufswahl nehmen.